

GR

21. November 2024 / SSC

Altersstrategie 2030: Altersleitbild Grenchen

1 Ausgangslage

- 1.1 Gestützt auf die Vorlage der SDOL vom 21. Dezember 2023 und die Offerte der Pro Senectute, beschloss der Gemeinderat einstimmig (GRB 2116/23.01.2024), ein Altersleitbild erarbeiten zu lassen. Dazu beauftragte er die Pro Senectute und setzte eine Begleitgruppe ein:
- Vertretung der Spitex Grenchen
 - Vertretung Stiftung Alterssiedlung Grenchen
 - Vertretungen Gemeinderat
 - FDP: Robert Gerber
 - SVP: Ivo von Büren
 - SP: Daniel Hafner
 - Mitte: Bertha Heiri
 - GLP: Patrick Crausaz
 - Reto Kämpfer, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg, von Amtes wegen
- 1.2 Für Dienstleistungen Dritter wurden CHF 20'000.00 und für Sitzungsgelder CHF 1'200.00 genehmigt.
- 1.3 Pro Senectute und die Begleitgruppe «Altersleitbild» prüften den Status quo und die demographische Lage und diskutierten die Ausrichtung und Vorschläge zu den einzelnen Fachbereichen. Die Schlussfolgerungen sind im Entwurf für ein Altersleitbild Grenchen festgehalten und von der Begleitgruppe zu Händen Gemeinderat verabschiedet worden.
- 1.4 Die Organisation, Koordination und das methodische Vorgehen des Leitbildprozesses erfolgte durch Ida Boos, Geschäftsführerin Pro Senectute Kanton Solothurn.
- 1.5 Als Grundlage stellte die Pro Senectute ein Raster zur Verfügung, welche sich inhaltlich auf die entsprechenden Experten abstützte. Zudem dienten als Grundlagen die Altersstrategie 2030 des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), die Versorgungsplanung Alters- und Langzeitpflege sowie die Gesundheitsförderung im Alter seitens des kantonalen Gesundheitsamts.
- 1.6 In insgesamt 3 Workshops wurde das Altersleitbild gemeinsam in der Arbeitsgruppe erstellt. Ida Boos brachte zu verschiedenen Themen entsprechende Fachinputs ein.

- 1.7 Die Schlussvernehmlassung mit den letzten Feinjustierungen wurde online durchgeführt.
- 1.8 Die Koordination seitens der Verwaltung wurde durch Reto Kämpfer, Leiter SDOL, gewährleistet.

2 Erwägungen

- 2.1 Aus der Beilage sind hier einige Kernaussagen wiedergegeben:
 - 2.1.1 Das Altersleitbild will der Behörde einen Orientierungsrahmen bis ins Jahr 2030 bieten. Es führt aktuelle Grundlagen, gesetzliche Rahmenbedingungen sowie Fachkompetenz zusammen. Es basiert auf der Altersstrategie 2030 des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), der Versorgungsplanung Alters- und Langzeitpflege sowie der Gesundheitsförderung im Alter seitens des kantonalen Gesundheitsamts.
 - 2.1.2 Die Stadt Grenchen hat in der Vergangenheit den Themenbereich Alter gut bewirtschaftet und diverse Aktivitäten für die ältere Generation umgesetzt. Dazu zählen zum Beispiel das Café70plus oder auch die Aktion «zäme go loufe». Deshalb hat die Stadt Grenchen das Label Altersfreundliche Gemeinde von Pro Senectute erhalten.
 - 2.1.3 Im Altersleitbild werden verschiedene Handlungsfelder wie Wohnen, Soziale Integration und Partizipation, Mobilität und öffentlicher Raum, Information und Beratung, Gesundheitsförderung und Prävention und Pflege und Betreuung erwähnt. Diese bilden die Grundlage zum Erhalt der Lebensqualität im Alter. Im Altersleitbild werden zu den Handlungsfeldern strategischen und operativen Ziele vorgeschlagen; zu diesen sind auch Massnahmen aufgelistet.
 - 2.1.4 Die Stadt hat die strategische und operative Verantwortung für die Umsetzung des Altersleitbilds. Das Dokument beinhaltet eine Vielzahl von Massnahmen, die von der Verwaltung geprüft werden müssen. Bei der Prüfung der Massnahmen muss bedenkt werden, dass aufgrund der unterschiedlichen Handlungsfelder verschiedene Abteilungen der Verwaltung betroffen sind.
 - 2.1.5 Die Altersstrategie 2030 des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinde (VSEG) empfiehlt die Verlagerung von der stationären auf die ambulante Pflege bei leichter bis mittlerer Pflegebedürftigkeit. Intermediäre Angebote sollen gestärkt und spezialisierte Pflege wie Demenz, Palliativ Care und Sterbehospiz innerhalb der Versorgungsregionen organisiert werden. Die Alters- und Pflegeheime sollen mittels Kurzeintaufenthalten und Tagesstätten die Angehörigen entlasten.
 - 2.1.6 Ein regelmässiger Austausch zwischen der «Fachperson Alter» und der Behörde soll die Kommunikation sicherstellen. Ziel ist es, den Gestaltungs- und Umsetzungsprozess zu stärken.
 - 2.1.7 Auf der operativen Ebene ist in der Stadtverwaltung eine verantwortliche Person für die Themenfelder Alter mit den notwendigen Kompetenzen für die Koordination, Controlling und für die Vertretung der Stadt Grenchen in der Versorgungsregion zu beauftragen.

- 2.1.8 Die Begleitgruppe «Altersleitbild» Grenchen beantragt, das vorliegende Altersleitbild der Stadt Grenchen zu genehmigen.
- 2.1.9 Die Begleitgruppe wünscht, dass eine Fachperson «Alter» bestimmt wird, um diese mit der Umsetzung der Massnahmen und dem Controlling der Zielsetzungen zu beauftragen.
- 3 Koordination
 - 3.1 Die Koordination mit SDOL und dem Stadtschreiber ist erfolgt.
- 4 Anträge an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf
 - 4.1 Das Altersleitbild wird genehmigt.
 - 4.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Massnahmen zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen.

Vollzug: KZL, SDOL

Beilage: Entwurf Altersleitbild Grenchen vom 13. November 2024

GR
SDOL
KZL